

OMG, Franck!

Festival für Sub- und Clubkultur

Das komplette Line-up wird am 20. Mai 2026 auf omg-franck.ch veröffentlicht.

Sechs Tage, fünf Disziplinen, eine gemeinsame Vision.

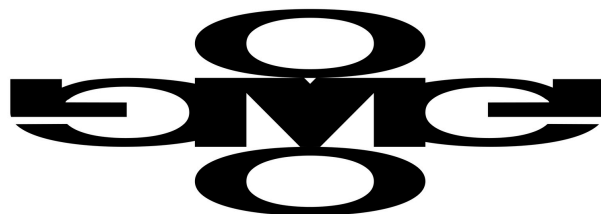
Vom 15. bis 20. Juni 2026 verwandelt sich das Franck Areal in Basel erneut in einen lebendigen Möglichkeitsraum. Nach der Gründung im Rahmen der Art-Basel-Woche 2025 geht es nun in die zweite Runde: Unter dem Motto «OMG, Franck! Let's create our world in six days» bringt das Festival DJs, Künstler:innen, Designer:innen, Performer:innen und Köch:innen zusammen. Gemeinsam entsteht eine offene, vielfältige, nachhaltige und kreative Festivalwelt. Organisiert wird OMG, Franck! vom neu gegründeten Förderverein Franck in Zusammenarbeit mit Radio X, Tanzhaus Basel und No Chef Studios (BS).

Kunst und Kultur als kollektiver Prozess

Am Anfang stand die Idee, gemeinsam als Netzwerk in sechs Tagen eine inspirierende Umgebung zu schaffen. Aus diesem Experiment ist ein lebhaftes Festival entstanden, das bereits bei seiner ersten Ausgabe 2025 rund 5000 Besucher:innen auf das Franck Areal lockte. Immersive Installationen und Performances, DJ-Sets, ein sorgfältig kuratiertes kulinarisches Angebot sowie eine grosse Fashion-Show laden das Publikum im Juni 2026 dazu ein, mitzufeiern und mitzugestalten.

Haltung zeigen – kreativ und konstruktiv

In einer Zeit globaler Herausforderungen versteht sich OMG, Franck! als Plattform für Sub- und Clubkultur sowie für gesellschaftliche Reflexion. Das Festival steht für Kreativität, Vielfalt und Nachhaltigkeit – und zeigt, wie kulturelles Schaffen neue Perspektiven eröffnen kann. Wo unterschiedliche Szenen und Communities aufeinandertreffen, entsteht ein konstruktives Miteinander.



Das erwartet die Besucher:innen 2026:

Musik

Bei der Kuration des Musikprogramms wurde ein besonderes Augenmerk auf die Vielfalt aktueller Clubmusik gelegt. Von experimenteller elektronischer Musik über angesagte Sounds der Afro-Diaspora bis zu polyrhythmischen Dub- und Techno-Beats schaffen die Musiker:innen ein einzigartiges Erlebnis für Clubkultur-Liebhaber:innen ebenso wie für alle, die neue Sounds entdecken wollen. Beispiele: Somatic Rituals (CH), Marie Delprat (FR/CH), Malefi (ZA/CH), Alan Alpenfelt (CH), DJ Travella (TN), Polygonia (DE), Azu Tiwaline (FR/TN) und Cinna Peyghamy (FR/IR).

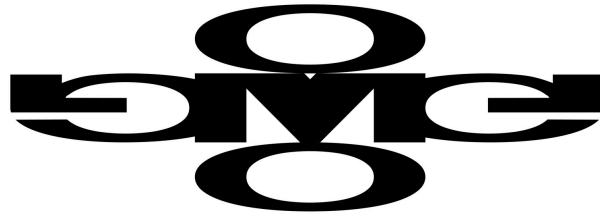
Eating as a Practice – kuratierte Kulinarik

No Chef Studios (BS) entwickelt gastronomische Konzepte und Events, bei denen Zusammenarbeit und Kreativität mehr zählen als Hierarchie. Für OMG, Franck! hat sich No Chef Studios etwas Besonderes einfallen lassen: Die offene Küche funktioniert wie ein DJ-Booth – die Köch:innen werden zu Künstler:innen der Food-Kultur.

Neu konnte No Chef Studios das Restaurant Magdalena aus Rickenbach gewinnen. Das Magdalena ist das erste rein vegetarische Restaurant Europas mit zwei Michelin-Sternen. «Roh, rau, regional» – so bringt Chef Dominik Hartmann seine Philosophie auf den Punkt. Gemüse steht im Mittelpunkt; die Gerichte sind elegant und fitnessreich.

Auch die junge Schweizer Punkteköchin Michaela Frank, die im vergangenen Jahr ihre Premiere am Festival feierte, ist wieder Teil des kulinarischen Line-ups. Speziell für OMG, Franck! entwickelt Frank raffinierte Gerichte, die zum Festivalcharakter und zum Industriecharme des Arealen passen.

Für die passenden Special Drinks zeichnet Kat Fischer verantwortlich; sie entwickelt Drinks, die das kulinarische Angebot ergänzen und den Festivalcharakter aufnehmen.



Bewegtbilder und Video-Kunst im Fokus

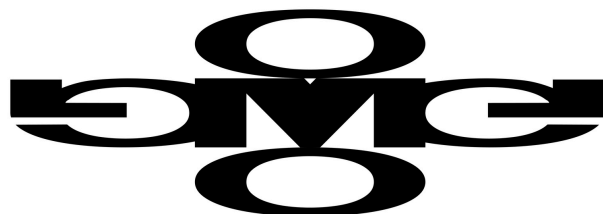
Für die Sparte Videokunst wurde im Frühling ein Open Call organisiert, bei dem sich Künstler:innen aus der Schweiz und Europa bewerben konnten. Die Jury bestand aus vier Expert:innen: Yulia Fish (Kuratorin, HEK-Basel), Philipp Selzer (Kurator, Kunstmuseum Basel), Pilar Quinteros (Künstlerin, Basel/Chile), Sandra Sheckter (Kunsthistorikerin, Basel).

Im Kontext von Clubkultur und ehemaligen Fabrikhallen zeigen zwölf Künstler:innen aus dem Bereich Moving Images/Video während der gesamten Festivaldauer ihre Arbeiten: Dirk Koy (CH), Kate Kitvinova (RS), PËTERSONS (LV), Lilian C. Scheuer (DE), Rubiloni (FR), Lyazzat Khanim (KZ), Daniela Brugger (CH), Noémi Büchi / Brigitte Fässler (CH), Paula Beck (CH), Camila Chebez (AR), Till Langschied (CH), Kathrin Anika Mast (CH).

Performances / Tanz

In Zusammenarbeit mit dem Tanzhaus Basel und kuratiert von Corinne Eckenstein werden bei OMG, Franck! täglich Programmpunkte in den Bereichen Performance, Tanz und Tanzfilm erlebbar.

- 15./16. Juni **Better Late Collective** (CH) mit Outside-In (Live-Performance)
16.–18. Juni **Tobias Staab** (DE) mit OYA (VR-Installation)
18.–20. Juni **CRUELBEHAVIOR Projects** (CH/AT) mit THE DUST OF MY
CONCRETE CHILD (Video-Installation)
17. Juni **Stefan Degen** (CH) mit The Strings We Attach (interaktive
Performance)
19. Juni **Valerie Reding** (CH) mit MONSTERS
(Performance/Installation)
20. Juni **Zerya 007, Alana Telfar, Kaiky 007, Jeremy Ndoum und**
"ESENKO" (Ballroom Showcase)



◆◆ Medienmitteilung

Basel, Mai 2026

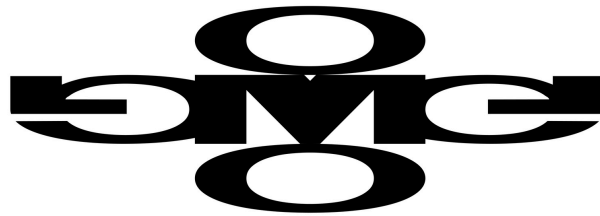
Fashion Design

Die Disziplinen Fashion Design und Performance waren seit der Gründung von OMG, Franck! zentrale Bestandteile des Festivals. Im zweiten Jahr erhält Fashion Design noch mehr Gewicht im Programm. Insgesamt acht Labels zeigen am Mittwoch, 17. Juni, ab 17:30 Uhr ihre neuen Looks. Die zweistündige Show ist in zwei Slots aufgeteilt. Kuratiert wird das Fashion-Programm von AUDA von Aurora D'Agostino.

Unter anderem darf man auf neue Kreationen von Anastasia Bull gespannt sein. Die schweizerisch-amerikanische Fashiondesignerin hat einen Masterabschluss im Masterstudio Fashion Design der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel.

Internationale Aufmerksamkeit erhielt Bull unter anderem durch die Sängerin Björk, die in einem Interview mit dem Guardian ein Kleidungsstück aus der Kollektion «YES TO PARADISE» trug. Bull arbeitet mit Motiven feministischer Science-Fiction, um soziale Normen zu hinterfragen und eine gleichberechtigte und kraftvollere Zukunft zu manifestieren.

**Das komplette Line-up wird am
20. Mai 2026 auf omg-franck.ch
veröffentlicht.**



◆◆ Medienmitteilung

Basel, Mai 2026

Dachorganisation:
Förderverein Franck
Horburgstrasse 103
4057 Basel

Partner:innen:
u. a. Wegwarte AG, Verein Tanzhaus Basel, Radio X

Unterstützt durch:
GGG Basel
Stiftung Corymbo
Christoph Merian Stiftung
Eckenstein-Geigy Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung

Swisslos-Fonds Basel-Stadt
Pro Helvetia

OMG, Franck! Let's create our world in six days

Datum: 15.–20. Juni 2026
Zeiten: täglich ab 17 Uhr
Ort: Franck Areal, Horburgstrasse 103, 4057 Basel, Schweiz
Eintritt: frei
Website: omg-franck.ch
Instagram: [@omg_franck](https://www.instagram.com/omg_franck)
Pressekontakt: Philomena Grütter, Leitung Kommunikation OMG, Franck!